

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung
am 12.03.2019**

um 17:00 Uhr bis 19:05 Uhr in Remscheid, Klosterkirche, Minoritensaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl Heinz Humpert

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf
Herr Ottmar Heinz Gebhardt
Frau Christine Krupp
Herr Philipp Wallutat
Frau Beatrice Schlieper

Sachkundige Bürger/innen

Frau Inge Brenning
Frau Lucia Födisch
Frau Monika Gries
Frau Ursula Hecker
Herr Bernhard Schmid
Frau Erika Schmitz
Herr Thomas Ernst Wunsch

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Gundis Friege
Herr Mehmet Keser

Stadtdirektor / Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

von der Verwaltung

Herr Dr. Uwe Busch
Herr Arnd Zimmermann
Herr Lutz Heinrichs
Frau Claudia Gottschalk-Elsner

Sachverständige

Herr Wolfgang Moritz
Frau AnnaWinkels
Frau Veronika Weber

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryscha

Entschuldigt fehlen:

Stellvertretender Vorsitz

Frau Monika Hein

Ratsmitglieder

Herr Volker Leitzbach
Herr Norbert Schmitz

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Besichtigung des Röntgen-Geburtshauses |
| 2 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2019 |
| 4 | | Neuerungen und Ziele des Kulturzentrum Klosterkirche e. V.
Sachstandsbericht |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/5799 | Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten |
| 5.1.1 | 15/5895 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 15/5799) zur Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten |
| 5.2 | 15/5966 | Erweiterung der Akademie? – Kommunikationsdefizite? |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Quartalsgespräch Kulturdialog und -börse
Sachstandsbericht |
| 6.2 | | Kulturkonferenz Bergisches Land |
| 6.3 | 15/5972 | Sachstandsbericht zum Historischen Zentrum - Deutsches Werkzeugmuseum und Haus Cleff |
| 6.4 | | Teo Otto Theater
Herstellung der Barrierefreiheit und mgl. Einrichtung einer Sitzgelegenheit im Umfeld |
| 6.5 | | Sachstandsbericht zum Verfahren der Besetzung der Stelle einer künstlerischen Programmverantwortung / Theaterpädagogik im Teo Otto Theater |
| 6.6 | 15/5926 | Freizeitkarten RheinlandCard und RUHR.TOPCARD - Beitritt Deutsches Werkzeugmuseum und des Deutsches Röntgenmuseum |
| 6.7 | | Stadtteilbibliothek Lüttringhausen
Überlegungen zum Standort |
| 6.8 | | Röntgenjahr 2020
mündlicher Bericht |
| 6.9 | 15/5963 | Dienstreise des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung zur Zentralbibliothek nach Duisburg |

- 6.10** Vorstellung des neuen GMD
- 6.11** Ausstellung des Museum Folkwang mit Graphiken von Gerd Arntz als Leihgaben aus dem Besitz der Stadt Remscheid
- 7** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Deutsches Röntgen-Museum, defekte Touch Screens
Anfrage von Frau Hecker
- 10.2** Bergische Kulturkooperation, Abschlussbericht
Anfrage von Herrn Beinersdorf
- 10.3** Denkmal zu Ehren der Opfer des Kapp-Putsches im Stadtpark
Anfrage von Herrn Beinersdorf

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 2.1 | 15/5973 | Sachstandsbericht zum Historischen Zentrum - Deutsches Werkzeugmuseum und Haus Cleff (nicht-öffentliche Ergänzungsdrucksache) |
| 3 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |

I. Öffentlich

1. Besichtigung des Röntgen-Geburtshauses

Herr Dr. Busch führt die Anwesenden Mitglieder des KW und der BV Lennep durch das Röntgen-Geburtshaus. Er erläutert, dass die untere Etage des Gebäudes zur Eröffnung am 27.03.2019 fertiggestellt sein wird und bedankt sich bei Frau Welge für die konstruktive Zusammenarbeit. Eine Gebäudebesichtigung wird auf Anfrage über das DRM ermöglicht. Hier wird man thematisch Röntgen und seine Familie und seine damaligen Netzwerke anhand von Exponaten u. ä. zeigen. Bis zum Jahr 2020 sollen dann auch die restlichen Arbeiten in den oberen Geschossen fertiggestellt und der Wintergarten angelegt werden. Herr Dr. Busch gibt einen kurzen Überblick über die verschiedenen Bauabschnitte seit Ankauf des Gebäudes im Jahr 2011 und erklärt, dass die Maßnahme nur mit Hilfe der zahlreichen Spenden- und Fördergelder aus dem In- und Ausland durchgeführt werden konnte und stellt erneut die hohe Akzeptanz der Gesamthematik weltweit heraus.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Humpert eröffnet die Sitzung.

Er bedankt sich zunächst bei Herrn Dr. Busch für die Führung durch das Röntgen-Geburtshaus und stellt heraus, dass die Gesamtmaßnahme bereits weit fortgeschritten ist.

Herr Humpert bittet folgende Tagesordnungspunkte mit zu behandeln:

- TOP 5.1 - 15/5799, Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten
- TOP 5.1.1 - 15/5895, Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 15/5799) zur Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten
- TOP 5.2 - 15/5966, Erweiterung der Akademie? – Kommunikationsdefizite?
- TOP 6.2 - 15/5972, Sachstandsbericht zum Historischen Zentrum - Deutsches Werkzeugmuseum und Haus Cleff
- TOP 6.8 - 15/5963, Dienstreise des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung zur Zentralbibliothek nach Duisburg
- TOP 2.1 n.-ö.T. - 15/5973, Sachstandsbericht zum Historischen Zentrum – Deutsches Werkzeugmuseum und Haus Cleff (nicht-öffentliche Ergänzungsdrucksache).

Weitere Änderungen / Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt, folgende Tagesordnungspunkte mit zu behandeln:

- TOP 5.1 - 15/5799, Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten
- TOP 5.1.1 - 15/5895, Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 15/5799) zur Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten
- TOP 5.2 - 15/5966, Erweiterung der Akademie? – Kommunikationsdefizite?
- TOP 6.2 - 15/5972, Sachstandsbericht zum Historischen Zentrum - Deutsches Werkzeugmuseum und Haus Cleff
- TOP 6.8 - 15/5963, Dienstreise des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung zur Zentralbibliothek nach Duisburg
- TOP 2.1 n.-ö.T. - 15/5973, Sachstandsbericht zum Historischen Zentrum – Deutsches Werkzeugmuseum und Haus Cleff (nicht-öffentliche Ergänzungsdrucksache).

3. Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2019

Änderungen / Ergänzungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2019 werden nicht vorgetragen.

4. Neuerungen und Ziele des Kulturzentrum Klosterkirche e. V. Sachstandsbericht

Herr Moritz heißt den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung als Vorsitzender des Vorstandes in der Klosterkirche willkommen und stellt zunächst seine beiden Managerinnen, Frau Winkels und Frau Weber vor.

Er berichtet, dass der Verein derzeit 580 Mitglieder hat und im letzten Jahr 102 Veranstaltungen mit mehr als 17.000 Besuchern durchgeführt hat. Eine Veranstaltung des WDR mit kulturinteressierten aus ganz NRW fand so großen Anklang, dass der WDR eine weitere Zusammenarbeit in Aussicht gestellt hat.

Herr Moritz stellt bedauernd fest, dass Frau Winkels das Management auf eigenen Wunsch nach 7 Jahren der Zusammenarbeit im Mai 2019 verlassen wird; ihre Nachfolgerin wird ab April eingearbeitet.

Der Vorstand des Vereins ist in erster Linie finanzverantwortlich, unterstützt aber auch tatkräftig bei Maßnahmen der Erneuerung u. ä.

Herr Moritz erläutert, dass zwz. auch eine Zusammenarbeit mit dem Teo Otto Theater im Bereich der Genre, die der Kulturzentrum Klosterkirche e. V. bedient, erfolgt und ausgebaut werden soll.

Letztendlich weist Herr Moritz darauf hin, dass der Verein seinen Steinweg-Flügel zurückerhalten hat. Der aus dem Jahr 1978 stammende Flügel wurde nicht fachgerecht saniert. Neuere Sanierungsangebote wurden eingeholt; die heutigen Sanierungskosten zur Herstellung eines standardmäßigen Flügels belaufen sich auf ca. 20.000 Euro. Herr Moritz bittet den Ausschuss, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Herr Humpert bedankt sich für die Ausführungen und bei Frau Winkels für ihr Engagement in der Lennep Kulturarbeit.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten Vorlage: 15/5799

Herr Humpert stellt fest, dass durch die von Schülern des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums ins Leben gerufene Ausstellung im Remscheider Pferdestall die Gesamtthematik erstmalig in den Fokus getreten ist. Er erklärt, dass das Thema inhaltlich durch ein weiteres schulisches Projekt aufgearbeitet werden sollte.

Herr Beinersdorf bittet, die vom Bezirksbürgermeister Lennep angestoßene Initiative zu unterstützen und die bereits durch andere Gedenktafeln oder die Stolpersteine in Remscheid praktizierte Gedenkkultur durch eine weitere Gedenktafel am Lennep Kreishaus zu ergänzen. Der Ausschuss sollte empfehlen, dem Vorschlag des Bezirksbürgermeisters zu folgen.

Herr Zimmermann ergänzt, dass das Röntgen-Gymnasium dem Bezirksbürgermeister bereits angetragen hat, das Thema aus schulischer Sicht im Rahmen einer GeschichtsAG aufzuarbeiten.

Frau Brenning erläutert, dass umfangreiches Material aus dieser Zeit bei der IHK vorhanden war und voraussichtlich nach Dortmund verlagert wurde.

Herr Humpert spricht sich für die Gedenktafel aus, würde es darüber hinaus jedoch begrüßen, wenn die Aufarbeitung der Thematik im Rahmen einer Projektinitiative erfolgen würde.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt der BV Lennep, sich dafür auszusprechen, dass eine Gedenktafel am Gebäude des Kreishauses angebracht wird.

Im Übrigen regt der Ausschuss an, entsprechend dem Remscheider Pferdestall z. B. über eine schulische Initiative die Gesamtthematik aufzuarbeiten.

5.1.1. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 15/5799) zur Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten Vorlage: 15/5895

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der CDU zur Kenntnis.

5.2. Erweiterung der Akademie? – Kommunikationsdefizite? **Vorlage: 15/5966**

Herr Humpert verweist auf die Diskussion der Angelegenheit im Juni 2017 und erklärt, dass seinerzeit politisch an die Verwaltung appelliert wurde, die Digitalisierung bezogen auf die Akademie zu forcieren. Von der Leitung wurde damals bereits erklärt, dass Umbaumaßnahmen zur Verbesserung des Standards geplant waren; darüber Hinausgehendes ist bisher nicht bekannt geworden.

Herr StD / StK Wiertz ergänzt, dass die Akademie gemeinsam mit den Trägern (Bund und Land NRW) bauliche Defizite im Rahmen einer Zukunftskonzeption beheben will. Unter Beachtung des Naturschutzes können hierbei auch Veränderungen an der Baumasse nicht ausgeschlossen werden. Auf Nachfrage bei der Akademie wurde bestätigt, dass die Abstimmung mit den Trägern zunächst abgeschlossen werden muss; die Ergebnisse werden dann vor Umsetzung auch mit der Stadt Remscheid diskutiert.

Frau Hecker kritisiert die Art und Weise der Vorgehens der Akademie aufs Schärfste.

Herr StD/StK Wiertz rechtfertigt das Vorgehen mit Blick auf die notwendige Entscheidungsreife und bittet, die Planungen zunächst abzuwarten. Er bestätigt, dass die Kommunikation mit der Akademie positiv ist. Zum Kulturbahnhof Küppelstein stellt er fest, dass ein solcher Haltepunkt seitens des Regionalrates nicht favorisiert wird; befürwortet wird ein Haltepunkt Kremenholz / Honsberg.

Frau Brenning appelliert nochmals daran, die Barrierefreiheit des Objektes und die lokale Anbindung an Remscheid zu verbessern.

Herr Beinersdorf bittet unter Hinweis auf die früheren Zeiten an einer Verbesserung der Atmosphäre und Zusammenarbeit zwischen der Stadt Remscheid und der Akademie zu arbeiten.

Herr Humpert stellt abschließend fest, dass Remscheid stolz auf die bundesweit zusammen mit dem Institut in Wolfenbüttel führende Einrichtung sein und in diesem Sinne die zugesagte Unterstützung bei der Digitalisierung umsetzen sollte. Im Übrigen bittet er unter Hinweis auf die von Herrn StD/StK Wiertz konstatierte gute Zusammenarbeit, das weitere Procedere abzuwarten.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Quartalsgespräch Kulturdialog und -börse Sachstandsbericht

Herr Heinrichs berichtet, dass sich der Arbeitskreis Kulturdialog am 05.02.2019 erneut getroffen hat. Die Teilnehmer sprachen sich einvernehmlich für das Wiederaufleben des Dialogs in regelmäßigen Abständen und die Durchführung einer dritten Kulturbörse aus. Vorveranstaltungen fanden in den Jahren 2014 und 2016 erfolgreich statt. Am 11. und 12.05.2019 soll nun eine zweitägige Messe mit diversen Angeboten durchgeführt werden u. a. mit dem Ziel, neue Netzwerke zu schaffen. Z. Z. sind die Ausrichter dabei, das Programm zusammen zu stellen; die entsprechende Pressemitteilung ist bereits erfolgt. Verwaltungsseitig wird die Veranstaltung von Frau Gottschalk-Elsner betreut.

Frau Gottschalk-Elsner stellt sich vor. Nach langjähriger Tätigkeit im Sozialbereich arbeitet sie seit dem 15.10.2018 im Bereich Kulturförderung und Controlling.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2. Kulturkonferenz Bergisches Land

Herr Heinrichs berichtet, dass die Kulturregion Bergisches Land mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft zur Kulturkonferenz Bergisches Land, die am Mittwoch, 3. April 2019, von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Akademie Küppelstein stattfinden wird, einlädt. Die Konferenz widmet sich dem Thema Kunst.Kultur.Digital – Digitale Strategien für Künstlerinnen und Künstler. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Anmeldeschluss ist der 25. März 2019. Weitere Informationen: www.kultur-bergischesland.de

Frau Brenning fragt an, ob die Stadtwerke Remscheid einen Bus für den Transfer zur Verfügung stellen können.

Frau Schlieper unterstützt das Anliegen unter Hinweis auf die extrem schwierigen Parkverhältnisse an der Einrichtung und die Beschwerden der Anwohner.

Herr Humpert verweist auf mangelnde Umsetzbarkeit, da Busse an der Akademie nicht wenden können.

Herr StD/StK Wiertz bestätigt die Problematik; wird das Anliegen dennoch an den Veranstalter weitergeben.

Frau Brenning stellt fest, dass der Seniorenbeirat in Kenntnis der Problematik kleine Busse bzw. Taxen-Verkehr gefordert hat.

Herr Gebhardt bittet, die Stadtwerke Remscheid entsprechend zu kontaktieren.

Herr Wallutat und Frau Schmitz stellen fest, dass es sich bei der Veranstaltung nicht um eine städtische handelt und jeder Besucher für den Transfer eigenverantwortlich sorgen muss.

Frau Krupp erklärt für die SPD-Fraktion Beratungsbedarf hinsichtlich einer entsprechenden Antragstellung.

Herr Humpert regt an, sich verwaltungsseitig gemeinsam mit der Stadtwerke Remscheid GmbH zur Lösung der Problematik ins Benehmen zu setzen.

Herr StD / StK Wiertz gibt bekannt, dass die Akademie selbst einen Fahrdienst mittels Kleinbus vom Güldenwerther Bahnhof aus mit vorheriger Anmeldung anbietet.

Herr Humpert stellt abschließend fest, dass er sich darüber hinaus mit der Stadtwerke Remscheid GmbH diesbezüglich ins Benehmen setzen wird.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

6.3. Sachstandsbericht zum Historischen Zentrum - Deutsches Werkzeugmuseum und Haus Cleff
Vorlage: 15/5972

Herr Humpert regt an, die als Tischvorlage vorgelegte Mitteilungsvorlage der Verwaltung aufgrund ihres Umfangs in die nächste Sitzung des Ausschusses zu vertragen, zumal diese im Historischen Zentrum stattfinden wird. Er bittet, Herrn Dr. Wallbrecht als betroffenen Institutsleiter zur Sitzung einzuladen.

Herr StD / StK Wiertz entschuldigt die verspätete Einbringung der Vorlage und das krankheitsbedingte Fehlen von Herrn Dr. Wallbrecht. Zur nächsten Sitzung sollten s. E. auch Herr Bramlage – B. Bramlage Architekten BDA - und Frau Prof. Pufke - LVR - eingeladen werden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung vertagt die Beratung der Angelegenheit in die Sitzung am 28.05.2019.

Frau Schlieper bittet, zur nächsten Sitzung auch einen genaueren Zeitplan vorzulegen.

Herr StD / StK Wiertz führt hierzu aus, dass sich das Projekt derzeit im 1. Bauabschnitt befindet; dieser wird bis 2020 fortgeführt; detailliertere Daten liegen nicht vor.

Herr Humpert bittet, weitere aktuellere Daten vorzulegen, sofern dies in der nächsten Sitzung möglich ist.

Unter Hinweis auf TOP 8.1 der letzten Sitzung bittet Frau Schlieper um Beantwortung ihrer Anfrage.

Herr Humpert führt aus, dass er in Gesprächen mit Herrn Hardt insbesondere sichergestellt wissen wollte, dass nicht nur eine einmalige Bezuschussung erfolgen, sondern auch eine Zuschuss-Zusage für die Zukunft manifestiert wird. Im Übrigen habe er kritisiert, dass neuerlich andere Konzeptionsvorschläge zur Sprache gebracht worden sind, als seinerzeit politisch vorgestellt. Er habe sicherstellen wollen, dass Herr Hardt nicht den Eindruck bekommt, dass andere Konzeptionen realisiert werden als bei der Zuschussbeantragung zugrunde gelegt.

Herr StD / StK Wiertz verweist zum Sachstandsbericht inhaltlich auf die Vorlage 15/5972.

Herr Humpert appelliert an die Anwesenden, zunächst die Restaurierung des Hauses Cleff zu forcieren und voran zu bringen und nach Abschluss der Gesamtmaßnahme weitere politische Aufträge für das Deutsche Werkzeugmuseum auf den Weg zu bringen.

Herr Beinersdorf kritisiert die im Museum angebotenen Mitmachstationen und hinterfragt die Sinnhaftigkeit. Er bemängelt, dass verschiedene Maschinen nicht näher bezeichnet sind.

Herr Humpert bittet, die Gesamthematik in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.4. Teo Otto Theater Herstellung der Barrierefreiheit und mgl. Einrichtung einer Sitzgelegenheit im Umfeld

Herr Heinrichs erläutert, dass die Verwaltung in der Sitzung des Kulturausschusses vom 30.10.2018 im Teo Otto Theater den in Frage kommenden Standort für den einzubauenden Aufzug erläutert hatte, mit dem das Obere Foyer barrierefrei erschlossen werden soll. Der Rat der Stadt hat die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 153.000 € im Haushaltsplan veranschlagt, so dass die Realisierung der Maßnahme angegangen werden kann. Am 25.02.2019 hat eine Vorabstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde stattgefunden. Dabei wurden gegen die geplante Maßnahme keine Bedenken erhoben. Das Gebäudemanagement ist mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Im Hinblick auf die erforderlichen Vorlaufzeiten für Planung, bau- und denkmalrechtliche Genehmigungen, Ausschreibung und Lieferzeiten wird der Einbau in der Spielzeitpause im Sommer 2020 erfolgen, so dass die Maßnahme rechtzeitig zum Beginn der Spielzeit 2020/21 abgeschlossen werden kann.

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung hatte die Verwaltung ein mit der Unteren und Oberen Denkmalbehörde abgestimmtes Bankmodell im Bild vorgestellt. Im Rahmen eines Ortstermins am 25.02.2019 mit den Technischen Betrieben und der Unteren Denkmalbehörde, bei dem die genaue Positionierung abgestimmt werden sollte, hat sich u.a. herausgestellt, dass das in Frage kommende Bankmodell insoweit problematisch ist, als es voraussichtlich keine variable Sitzhöhe ermöglicht. Zudem handelt es sich um eine modifizierte Sonderserie, die für die Stadt Düsseldorf entwickelt wurde. Von Seiten der Technischen Betriebe wurden daher verschiedene Alternativmodelle vorgeschlagen, die dem favorisierten Modell ähnlich sind. Das Ergebnis einer erneuten Abstimmung zwischen Unterer und Oberer Denkmalbehörde erwarten wir in den nächsten Tagen. Vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme wird die Verwaltung dann zeitnah die konkret zu veranschlagenden Kosten ermitteln und die Maßnahme in Form einer Mitteilungsdrucksache in die zu beteiligen Gremien einbringen.

Auf Anfrage von Frau Brenning erklärt Herr Heinrichs, dass die neuen Modelle vor Auftragserteilung nochmals im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung vorgestellt werden.

Herr Heinrichs führt weiterhin aus, dass sich aufgrund des Unwetters während der Vorstellung der Berg. Symphoniker am 10.03.2019 ein defektes Oberlicht aus der Verankerung gelöst hatte und hinter dem Vorhang auf Fensterbank und Boden hinunterfiel. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Veranstaltung wurde fortgeführt.

Die Reparaturarbeiten wurden zwz. durchgeführt; auch die anderen Oberlichter wurden im Hinblick auf vorhandene Mängel mit negativem Ergebnis untersucht. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen werden bis zur morgigen Abendveranstaltung noch vorgenommen.

Frau Schmitz erkundigt sich nach dem exakten Standort der Sitzgelegenheit vor dem Theater. Die Bank wird auf dem Theatervorplatz nahe der rechten Telefonzelle (aus Sicht des Theaters) aufgestellt werden.

Auf Nachfrage von Frau Brenning erläutert Herr Heinrichs, dass das Theater 7 Tage für eine Filmproduktion vermietet wurde; finanzielle Verluste bzw. Beeinträchtigungen des Theaterbetriebes entstanden hierdurch nicht. Die veränderten Kassenzeiten mussten krankheitsbedingt in Kauf genommen werden.

Die erwirtschafteten Erträge kommen nach Aussagen von Herrn StD / StK Wiertz im Rahmen der Gesamtdeckung auch dem Kulturbereich zugute.

6.5. Sachstandsbericht zum Verfahren der Besetzung der Stelle einer künstlerischen Programmverantwortung / Theaterpädagogik im Teo Otto Theater

Herr Heinrichs trägt vor, dass, nachdem der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 07.02.2019 den geänderten Zuschnitt der Stelle der künstlerischen Programmverantwortung / Theaterpädagogik des Teo Otto Theaters beschlossen hatte und die nach dem Landespersonalvertretungsgesetz vorgesehene Beteiligung des Personalrats durchgeführt wurde, die Stellenausschreibung seit dem 06.03.2019 im städtischen Bewerbungsportal online ist. Parallel wurde die Ausschreibung in der Jobbörse des Deutschen Bühnenvereins sowie auf der Seite Kulturmanagement.net veröffentlicht.

Die Bewerbungsfrist endet am 31.03.2019. Bis heute liegen drei konkrete Bewerbungen vor. Außerdem erfolgten in vier Fällen telefonische Anfragen von Interessierten, die voraussichtlich weitere konkrete Bewerbungen ergeben werden. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens und einer ersten Auswertung wird die Verwaltung ein mit den im Rat der Stadt vertretenden Fraktionen und Gruppen sowie deren kulturpolitischen Sprechern erneut abzustimmendes Verfahren eintreten, um das Auswahlverfahren zu einem erfolgreichen Ergebnis führen zu können.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

6.6. Freizeitkarten RheinlandCard und RUHR.TOPCARD - Beitritt Deutsches Werkzeugmuseum und des Deutsches Röntgenmuseum Vorlage: 15/5926

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt den Beitritt des Deutschen Werkzeugmuseums und des Deutschen Röntgenmuseums zu den beiden großen Freizeitkartenprogrammen, RheinlandCard und RUHR, TOPCARD zur Kenntnis.

6.7. Stadtteilbibliothek Lüttringhausen Überlegungen zum Standort

Herr StD / StK Wiertz berichtet, dass die Verwaltung auf Bitten der Bezirksvertretung die Möglichkeiten geprüft hat, in der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen eine Kundentoilette und eine (vollständige) Barrierefreiheit einzurichten. Die Einrichtung einer Kundentoilette ist grundsätzlich im oberen Bereich der Stadtteilbibliothek möglich und wurde bei Abschluss des Mietvertrages zwischen Vermieter und Mieter bereits als Option benannt. Die Kundentoilette wäre nicht barrierefrei. Die Stadtteilbibliothek verfügt über drei Ebenen, die nicht barrierefrei erschlossen werden können. Die Verwaltung prüft deshalb die Möglichkeiten zur Unterbringung der Stadtteilbibliothek – unter Berücksichtigung der Erfordernisse einer Bibliothek als dritter Ort – in der leerstehenden Wache der Freiwilligen Feuerwehr Lüttringhausen. Die Prüfung dauert an und wird von einer Arbeitsgruppe wahrgenommen, die alle betroffenen Verwaltungsbereiche zusammenführt. Sobald das Prüfergebnis vorliegt werden die verantwortlichen Gremien unterrichtet.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

6.8. Röntgenjahr 2020 mündlicher Bericht

Herr Dr. Busch berichtet zum Röntgenjahr 2020 wie folgt:

Am 27. März 2020 feiert der in Remscheid-Lennep geborene erste Nobelpreisträger für Physik, Wilhelm Conrad Röntgen seinen 175. Geburtstag. Seine Entdeckung einer völlig neuen Art von Strahlen am 8. November 1895 in Würzburg jährt sich 2020 zum 125sten Mal. In der Welt als X-Rays, im deutschsprachigen Raum als Röntgenstrahlen bekannt, hat diese Entdeckung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft ein weites Feld neuer Erkenntnisse, Entwicklungsmöglichkeiten und Anwendungen erschlossen. Bis heute ist diese bahnbrechende Entdeckung Grundlage für innovative Techniken, die die Welt und damit unser aller Leben in vielen Bereichen prägen, verändern und bereichern. Das Jubiläumsjahr 2020 bietet die einmalige Chance, ein bedeutsames Kapitel deutscher Wissenschaftsgeschichte sowohl einem Fachpublikum als auch der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Zu diesem Zweck haben sich Städte, Gesellschaften, Verbände und Institutionen zusammengeschlossen, die sich dem Erbe Wilhelm Conrad Röntgens verpflichtet fühlen und gemeinsam das Jahr 2020 als „Röntgen-Jahr“ gestalten wollen. Mit ihrer Unterschrift unterstreichen die Unterzeichner ihr Bestreben, Röntgen und seine Entdeckung mitsamt ihrer zahlreichen Folgewirkungen in den Mittelpunkt öffentlichkeitswirksamer Aktivitäten zu rücken. Gemeinsames Ziel ist es, das Wissen und Verständnis für die immense Bedeutung dieser Entdeckung zu befördern und so zukünftigen Entwicklungen auf dem Gebiet der Röntgenstrahlung den Weg zu bereiten.

Anlässlich des 174. Geburtstags von Wilhelm Conrad Röntgen eröffnet am 27. März 2019 in seinem Geburtshaus in Remscheid-Lennep eine Publikumsausstellung. Sie widmet sich dem Leben des Entdeckers der gleichnamigen Strahlen. Berlin/Remscheid, 14.03.2019. Ein inspirierender Ort der Informationsvermittlung und des gedanklichen Austauschs: Das Geburtshaus von Wilhelm Conrad Röntgen soll zukünftig als Treffpunkt für ein nationales wie internationales Publikum dienen. Einen ersten bedeutenden Schritt dahin bedeutet die neue Publikumsausstellung, die am 27. März 2019 im Beisein von Burkhard Mast-Weisz, Oberbürgermeister der Stadt Remscheid, und zahlreichen weiteren Ehrengästen aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft feierlich eröffnet wird. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben am 31. März 2019 erstmalig die Gelegenheit, die Ausstellung über das Leben von Röntgen zu besuchen. Die Einweihung des Geburtshauses ist für 2020 anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Entdeckung der Röntgenstrahlen und des 175. Geburtstags Röntgens geplant.

Dritter Bauabschnitt des Deutschen Röntgen-Museums – Moderne medizinische Bildgebung
Die Bereitstellung der Sachmittel im Haushalt ist erfolgt. In Absprache mit 1.28 erfolgt die Planung der erforderlichen TGA. Zur Umsetzung der musealen Konzepte soll unter Einbeziehung eines Gestaltungsbüros erfolgen. Die Fertigstellung des 3. und abschließenden Bauabschnitts zum 2004 erstellten Masterplan des Deutschen Röntgen-Museum soll im Laufe des Jahres 2020 erfolgen.

Auftakt Röntgenjahr 2020 - Feierstunde im Teo Otto Theater

In Absprache mit allen Projektbeteiligten soll das Röntgenjahr 2020 offiziell in Remscheid beginnen. Geplant ist hier:

- Eröffnung des Geburtshauses am 27. März 2020 nachmittags
- Geburtstagskonzert der Bergischen Symphoniker im Teo-Otto-Theater am 27. März 2020 abends (Schirmherren OB Remscheid und OB Würzburg)
- Verleihung der Röntgenplakette der Stadt Remscheid im Teo-Otto-Theater am 28. März 2020

Die Abschlussveranstaltung soll am 9. November 2020 in Würzburg stattfinden.

Verleihung der Röntgenmedaille 2019

Die Feierstunde findet am 6. April 2019, von 11 bis 13 Uhr in der Klosterkirche Remscheid-Lennep statt. Ausgezeichnet wird der italienische Physiker Prof. Dr. Francesco Sette, Grenoble. Gewürdigt werden damit seine herausragenden Forschungen und Pionierleistungen auf dem Gebiet der inelastischen Röntgenstreuung. Sette entwickelte dabei vollkommen neue technische Lösungen zur hochenergetischen und hochauflösenden Spektroskopie weicher Röntgenstrahlung. Seine Forschung öffnete den Weg zu systematischen Untersuchungen der lokalen Bindung von praktisch jeder Atomart. Diese Untersuchungen ermöglichen zukünftig neue intelligente Materialien zu entwickeln, die helfen werden, die Nutzung der vorhandenen natürlichen Ressourcen besser zu verstehen und zu optimieren, eine bessere Produktion und Verwaltung sauberer Energie einzuführen und neue Medikamente und neue Diagnose- und Therapieprogramme einzuführen. Röntgenjahr 2020 - „Röntgen on tour“

Für das Röntgenjahr 2020 haben sich das Deutsche Röntgen-Museum (DRM) in Remscheid und die Reiss-Engelhorn-Museen (rem) mit den Forschungseinrichtungen der Curt-Engelhorn-Stiftung in Mannheim die Aufgabe gestellt, getreu den Motto Röntgens „ich fühle mich nur wohl, wenn ich experimentieren kann“ Schulen und vergleichbaren Bildungseinrichtungen die Möglichkeit zu geben, mit Kindern und Jugendlichen „selbst aktiv zu werden, zu experimentieren und sich so auf die Spuren eines bedeutenden Forschers und Entdeckers zu begeben“. Hierzu soll ein Röntgenmobil konzipiert und mit Experimenten ausgestattet werden, welches die Schulen/Bildungseinrichtungen anfährt. Die Ziele: mit spannendem Praxisbezug neue Zielgruppen für ein interdisziplinäres Thema zu erschließen und über das Jahr 2020 hinaus zukünftige Generationen für vielfältige Themen aus Naturwissenschaften, Technik und Medizin zu begeistern. Das DRM und die REM mit den genannten Forschungseinrichtungen arbeiten seit vielen Jahren im Bereich der musealen Vermittlung sowie Forschung zum Thema „Röntgenstrahlen“ eng zusammen. Diese Partnerschaft soll mit diesem Projekt fortgesetzt und ausgebaut werden.

Das Röntgenmobil „X-perimente“ kann dabei als ein spezielles überregionales, außerschulisches Bildungsangebot verstanden werden, das in erster Linie Spaß und Empathie für Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin und Medizintechnik für unterschiedliche Zielgruppen vermittelt und damit einen Beitrag zur Allgemeinbildung und MINT-Förderung leistet.

Bei weiterer Bereitstellung entsprechender Ressourcen soll der Betrieb der „X-perimente“ auch über 2021 ermöglicht werden. Erwogen wird hier, die „X-perimente“ um eine Ausstellungskonzeption der aktuellen Handlungsfelder in Forschung und Wissenschaft zu ergänzen. Nach im ersten Jahr mehr auf schulische Institutionen beschränkten Destinationen könnten somit die Zielgruppen in einem Folgezeitraum auch auf öffentliche Bereiche wie z.B. Stadtbüchereien, Volkshochschulen o.ä. ausgeweitet werden.

„Once Upon a Try“ - Google Arts & Culture - Erfindungen, die die Menschheit prägten

Google Arts & Culture hat die größte Online-Ausstellung über Erfindungen und Entdeckungen aller Zeiten zusammengestellt. Sammlungen, Geschichten und Wissen von über 110 renommierten Institutionen in 23 Ländern, wurden zusammengebracht, um Jahrtausende großer Durchbrüche und ihre großen Denker zu feiern. So sind nun 400 interaktive Ausstellungen frei zugänglich, die die größten Fortschritte der Menschheit in Wissenschaft und Technologie sowie die Visionäre, die unsere Welt geprägt haben, würdigen und Geschichten epischer Misserfolge und glücklicher Unfälle beleuchten. Der offizielle Name des Projekts lautet „Once Upon a Try“. Dies spiegelt die beispielhaften Geschichten aller am Projekt beteiligten Partner und den kreativen Prozess hinter Erfindungen und Entdeckungen wider. Auch 14 deutsche Partner haben sich daran mit 43 Ausstellungen beteiligt. Darunter das Deutsche Museum in München, das Deutsche Röntgen-Museum in Remscheid, das Deutsche Tech-

nikmuseum in Berlin, das Heinz-Nixdorf Museumsforum in Paderborn, das Museum für Kommunikation Berlin, das Museum für Industriekultur in Nürnberg, die Röntgen-Gedächtnisstätte in Würzburg, das Senckenberg Forschungsinstitut Frankfurt, das Technosium in Mannheim, das Zeppelin-Museum in Friedrichshafen. Mit Once Upon A Try kann man auch in Street View eintauchen, um die Stätten großer Entdeckungen zu erkunden. Das DRM hat hierzu ebenfalls einen virtuellen Rundgang online gestellt.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.9. Dienstreise des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung zur Zentralbibliothek nach Duisburg
Vorlage: 15/5963

Herr StD / StK Wiertz erläutert, dass der Leiter der Stadtbibliothek Duisburg, Herr Dr. Jan-Pieter Barbian, für die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung eine Führung durch den Neubau der Duisburger Bibliothek anbietet, die am Freitag, 12. April 2019, um 14.00 Uhr beginnen wird.

Im Anschluss an die Führung ist ein Informationsgespräch vorgesehen, in dem Herr Dr. Barbian auch auf den im Oktober 2017 in Dienst gestellten Bus der Fahrbibliothek eingehen wird. Zur Strukturierung des Informationsgespräches bietet es sich an bereits bestehende Fragen vorab Frau Grüdl-Jakobs mitzuteilen, so dass Herrn Dr. Barbian vorab ein Fragenkatalog übermittelt werden kann.

Die Abreise ist für 13.00 Uhr und die Rückkehr für ca. 17.30 Uhr vorgesehen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Beschlussvorlage für den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss zur Durchführung einer Dienstreise zur Zentralbibliothek nach Duisburg zustimmend zur Kenntnis.

Herr Beinersdorf befürwortet den Vorschlag von Herrn Humpert, wonach über eine Verlagerung der Bibliothek auf die untere Alleestraße (Sinn-Leffers) diskutiert werden sollte.

Herr Humpert stellt fest, dass die Neukonzeptionierung auch unter dem Aspekt der Digitalisierung ein langwieriger Prozess sein wird, der erst am Anfang steht.

Herr StD / StK Wiertz bittet um Benennung der Ausschussmitglieder, die an der Fahrt nach Duisburg teilnehmen werden; Abfahrt ist gegen 13.00 Uhr in Remscheid.

Benannt werden:

- Herr Humpert
- Herr Gebhardt
- Frau Brenning
- Herr Schmid
- Herr Wunsch
- Herr Beinersdorf
- Herr Wallutat
- Frau Friege
- Frau Schlieper.

Nachbenennungen können noch erfolgen.

Anmerkung: Auf die E-mail des FD 0.03 vom 13.03.2019 an die Gruppen-/Fraktionsbüros wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss der Dienstreise des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung zur Zentralbibliothek nach Duisburg am 12.04.2019 zuzustimmen.

6.10. Vorstellung des neuen GMD

Herr StD / StK Wiertz gibt bekannt, dass Herr OB Mast-Weisz am 20.05.2019, 11.15 Uhr zur Vorstellung des neuen GMD Huppert mit anschließendem Pressegespräch in das Haus Müngsten einlädt. Herr Huppert wird sich und das neue Programm der Bergischen Symphoniker vorstellen.

Interessierte Ausschussmitglieder werden gebeten, sich kurzum bei den Berg. Symphonikern telefonisch oder per Email anzumelden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

6.11. Ausstellung des Museum Folkwang mit Graphiken von Gerd Arntz als Leihgaben aus dem Besitz der Stadt Remscheid

Herr StD / StK Wiertz erklärt, dass das Essener Museum Folkwang vom 8. November 2019 bis zum 15. März 2020 die Ausstellung „Der montierte Mensch“ präsentieren wird.

Die große Herbstausstellung untersucht das Wechselverhältnis zwischen Mensch und Maschine seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Medien- und epochenübergreifend angelegt gibt die Schau einen umfassenden Einblick in die künstlerischen Auseinandersetzungen mit den prägendsten Entwicklungen der letzten 150 Jahre: Industrialisierung, Technisierung und Digitalisierung. Fünf Kapitel versammeln die Bildwelten von Marcel Duchamp, El Lissitzky, Otto Dix über Fernand Léger, Hannah Höch, John Heartfield bis zu Eduardo Paolozzi, Rebecca Horn, Hito Steyerl und Ed Atkins. Neben zahlreichen internationalen Leihgaben komplettieren Werke aus der Sammlung des Museum Folkwang den kulturhistorischen Überblick. Das Historische Zentrum der Stadt Remscheid wird sechs Graphiken von Gerd Arntz als Leihgaben für die Ausstellung zur Verfügung stellen. Der entsprechende Leihvertrag wird vorbereitet.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Deutsches Röntgen-Museum, defekte Touch Screens
Anfrage von Frau Hecker**

Frau Hecker erklärt, dass im Deutschen Röntgen-Museum 6 der dortigen Touch Screens defekt sind und erkundigt sich, ob Mittel zur Mängelbeseitigung bzw. Neuanschaffung vorhanden sind.

Herr Dr. Busch führt aus, dass das Problem bekannt ist. Das System soll komplett ausgetauscht werden; eine entsprechende Ausschreibung wird kurzum erfolgen, so dass mit der Realisierung der Maßnahme bis Mitte 2019 gerechnet werden kann.

Herr Gebhardt regt an, die defekten Geräte entsprechend zu beschildern oder ganz zu entfernen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**10.2. Bergische Kulturkooperation, Abschlussbericht
Anfrage von Herrn Beinersdorf**

Herr Beinersdorf erkundigt sich nach der zeitlichen Perspektive hinsichtlich der Vorlage des Abschlussberichtes.

Herr StD / StK Wiertz führt aus, dass die Entwurfsfassungen der drei beteiligten Kommunen derzeit abgestimmt und zusammengeführt werden. Nach Abschluss des Procederes wird der Abschlussbericht den parlamentarischen Gremien vorgelegt werden.

Herr Humpert bittet um Berichterstattung bis spätestens zum Herbst 2019.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**10.3. Denkmal zu Ehren der Opfer des Kapp-Putsches im Stadtpark
Anfrage von Herrn Beinersdorf**

Herr Beinersdorf erläutert, dass das im Stadtpark vorhandene Denkmal zu Ehren der Opfer des Kapp-Putsches dringend der Restaurierung bedarf und fragt an, ob diese Sanierung bis zum März 2020 realisiert werden kann.

Herr StD / StK Wiertz führt hierzu aus, dass ein Restaurator im letzten Jahr beauftragt wurde, sowohl das Kriegerdenkmal der Einigungskriege als auch das o. g. Denkmal zu begutachten und die voraussichtlichen Restaurationskosten zu ermitteln. Ein Sachstandsbericht wird für die nächste Sitzung angekündigt.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

Herr Humpert verabschiedet Herrn Wintgen und dankt für die jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herr Humpert schließt die Sitzung.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Birgit Mendrysha
Schriftführerin